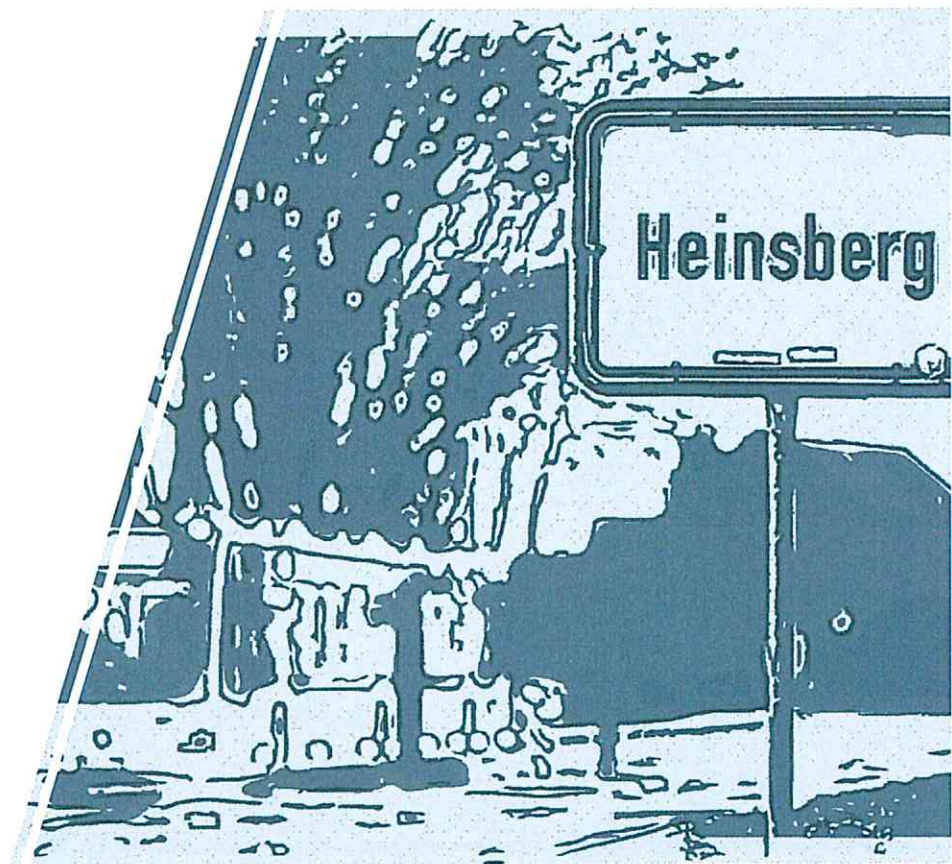




Agenda

1. Einleitung: Untersuchungsdaten
2. Erreichbarkeit
3. Verkehrsmittelnutzung
4. Handlungsempfehlungen





1

| Einleitung

DL.GEO
Wirtschaftsgeographie
der Dienstleistungen

1 Einleitung

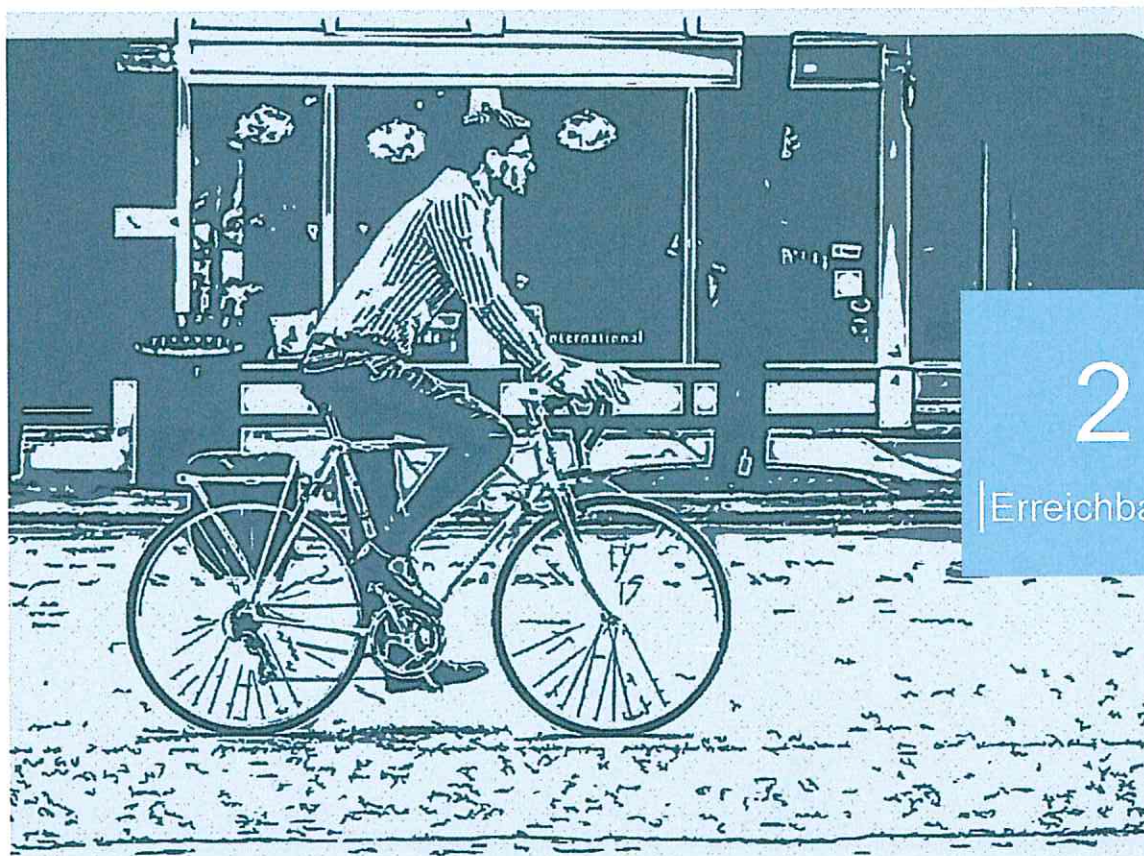
Methodik

Quantitative Befragung

- Zeitraum: 22.03.2021 bis 09.04.2021
- Umsetzung: Online-Befragung
- Vollerhebung
- Rücklauf gesamt: 489
- Rücklauf verwendet: 409

Qualitative Befragung

- Zeitraum: 22.06.2021 bis 06.07.2021
- Umsetzung: Interviews via Zoom, telefonisch
- 56 Personen angeschrieben, 21 Interviews durchgeführt
- Rücklaufquote: 37,5%



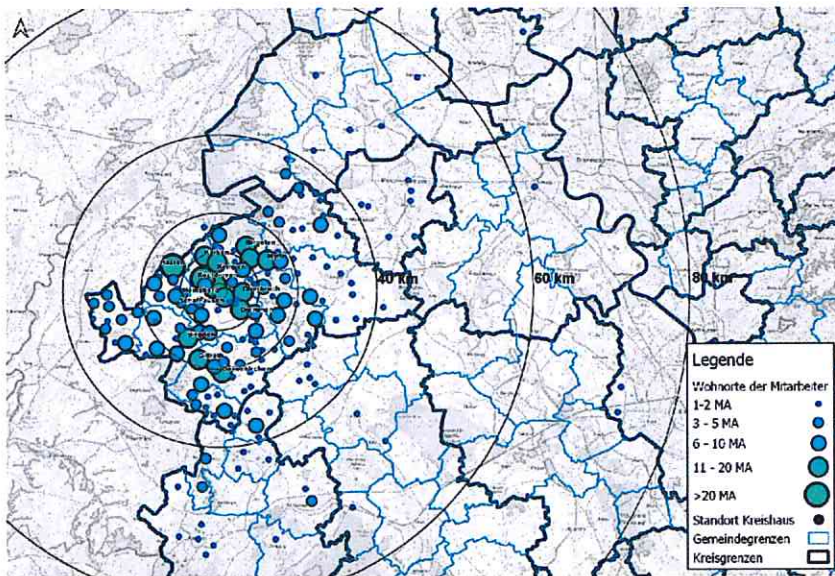
2

| Erreichbarkeit

DL.GEO
Wirtschaftsgeographie
der Dienstleistungen

2 Erreichbarkeit

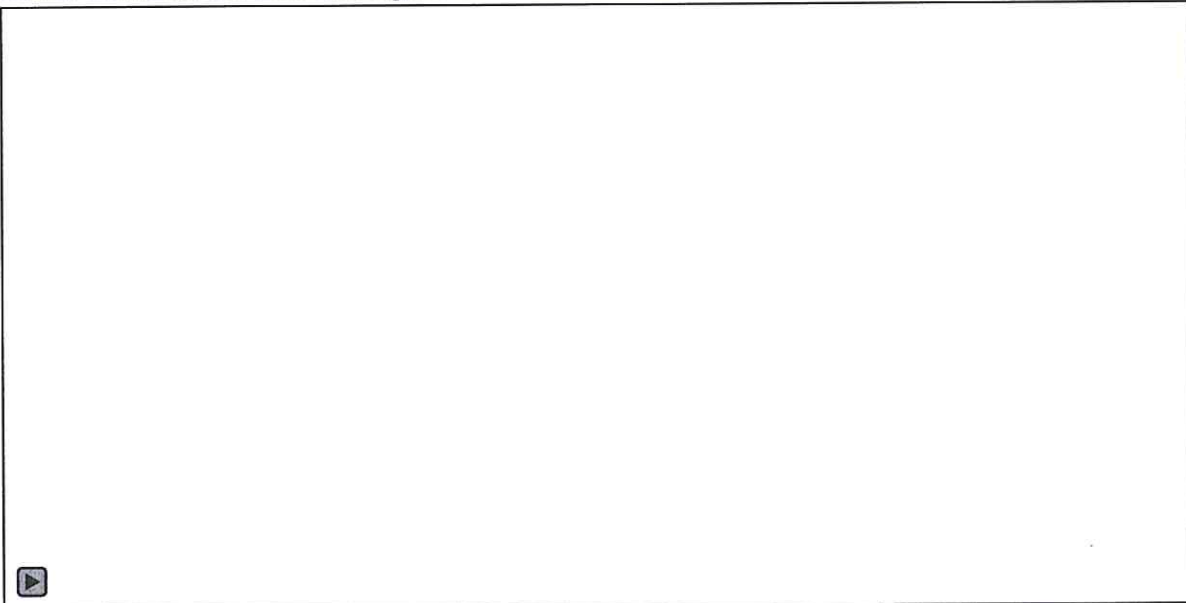
Wohnorte der Beschäftigten des Kreishauses



Umkreis	Anzahl	Prozentsatz	kumuliert
1 km	64	9%	9%
5 km	143	20%	29%
10 km	264	38%	67%
20 km	185	26%	93%
40 km	37	5%	98%
60 km	5	0,7%	99%
>60 km	3	0,4%	100%
Gesamt	701	100%	100%

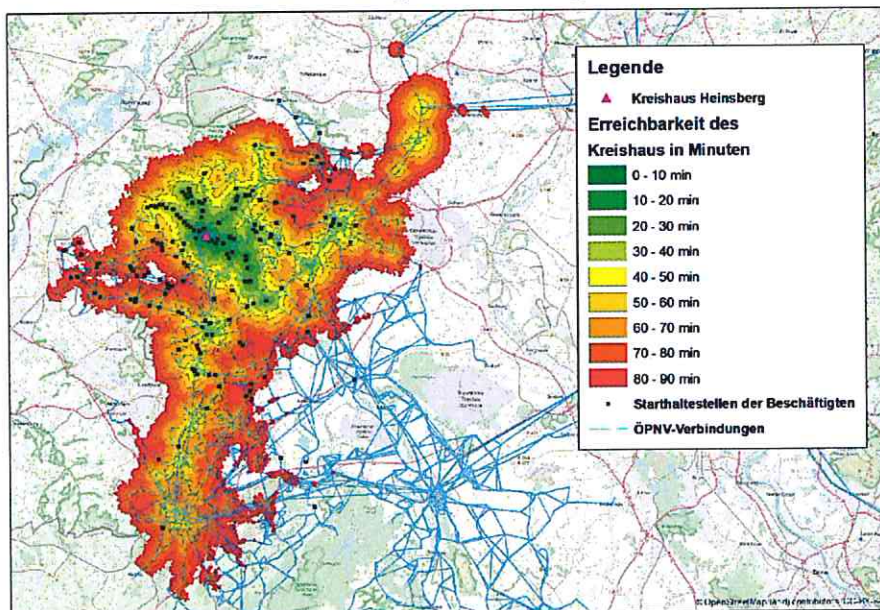
2 Erreichbarkeit

ÖPNV-Fahrzeit der Beschäftigten bei Ankunftszeit zwischen 7 und 9 Uhr



2 Erreichbarkeit

ÖPNV-Fahrzeit der Beschäftigten: bestmögliche Abdeckung bei Ankunft zwischen 7:00 und 9:00 Uhr



Zeit in Min	Anzahl der Beschäftigten	Prozentsatz	kumuliert
0 - 10	16	7%	7%
10 - 20	29	12%	19%
20 - 30	35	14%	33%
30 - 40	29	12%	45%
40 - 50	27	11%	56%
50 - 60	29	12%	68%
60 - 70	28	12%	80%
70 - 80	27	11%	91%
80 - 90	11	5%	95%
> 90	11	5%	100%
Gesamt	701	100%	100%

2 Erreichbarkeit

Zusammenfassung



67 % der Beschäftigten wohnen in einem Umkreis von bis zu 10 km, könnten die Arbeitsstätte also mit dem Fahrrad / Pedelec erreichen



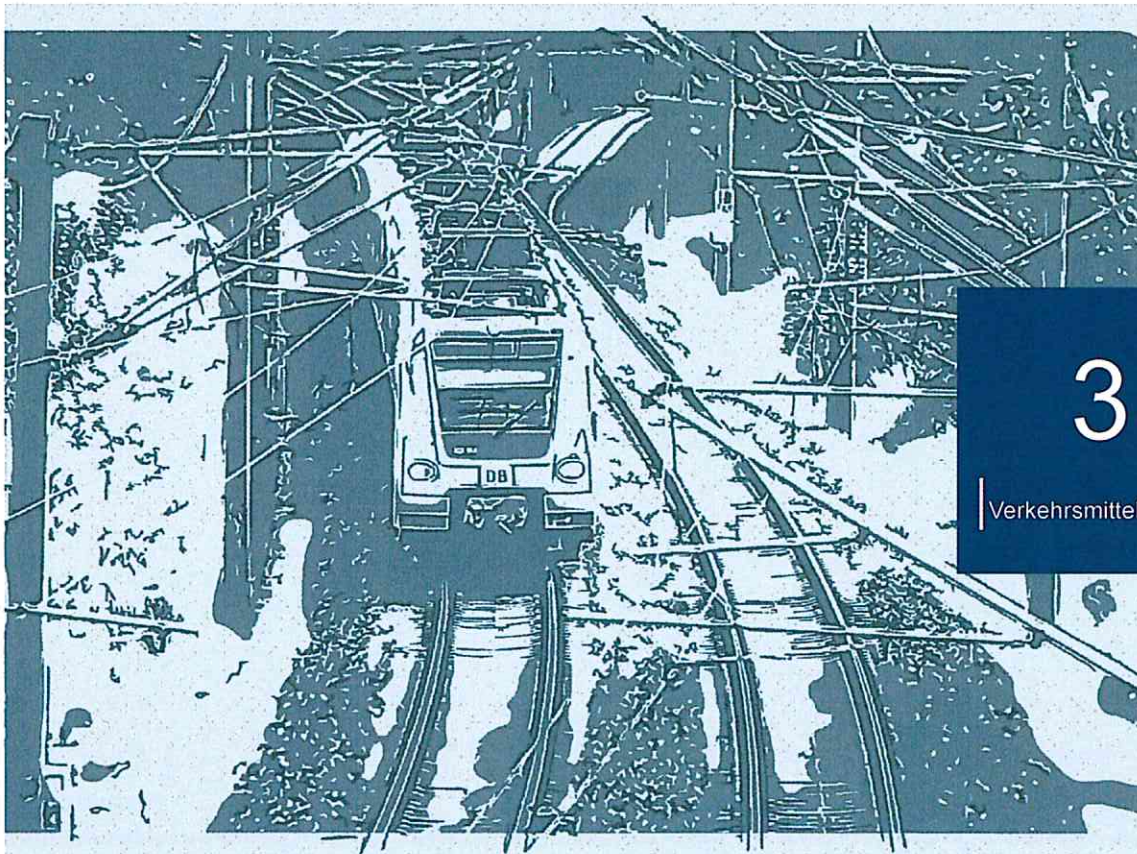
31 % der Beschäftigten wohnen in einem Umkreis von 10 – 40 km, könnten also evtl. den ÖPNV nutzen



33 % der Beschäftigten könnten die Arbeitsstätte mit dem ÖPNV in maximal 30 Minuten erreichen



68 % der Beschäftigten könnten die Arbeitsstätte mit dem ÖPNV in maximal 60 Minuten erreichen

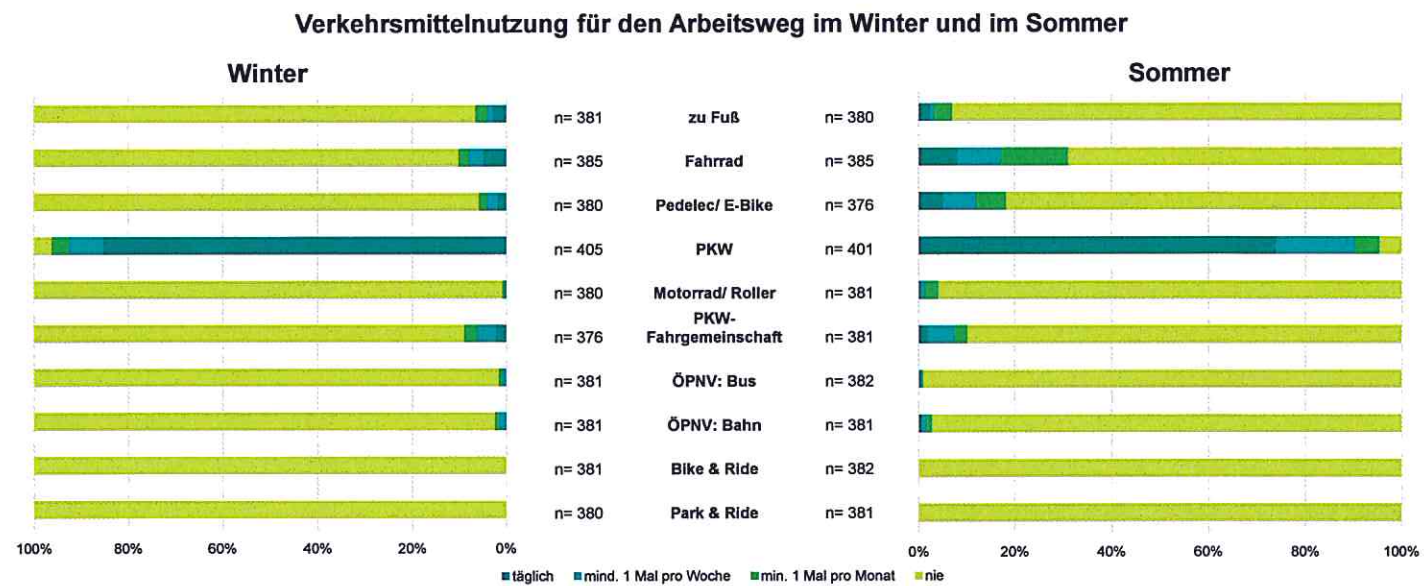


3

Verkehrsmittelnutzung

DL.GEO
Wirtschaftsgeographie
der Dienstleistungen

3 Verkehrsmittelnutzung



3 Verkehrsmittelnutzung



3 Verkehrsmittelnutzung: Zeit

Fahrtzeiten: Differenz zwischen Auto und ÖPNV

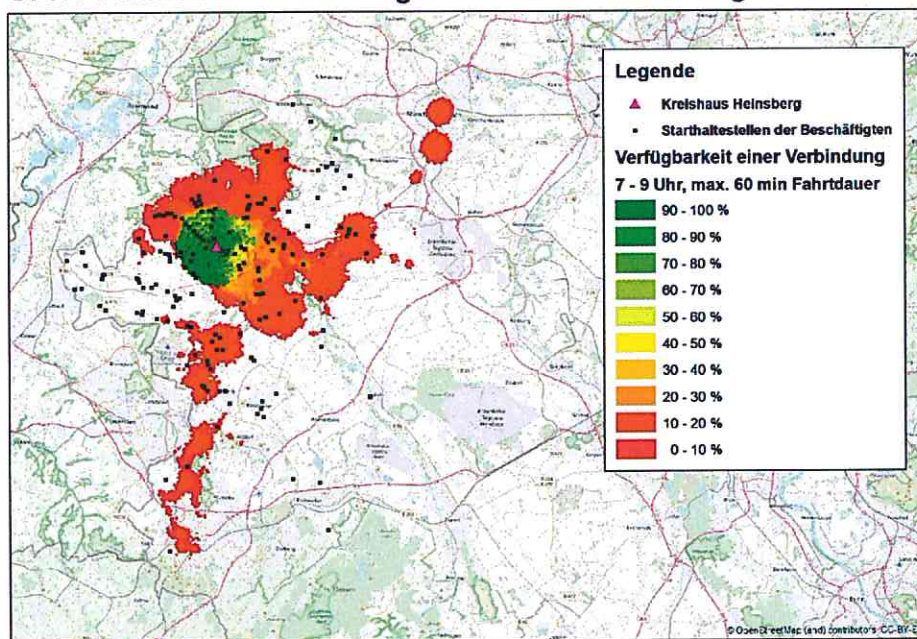
Differenz in Min	Anzahl der Beschäftigten	Prozentsatz	kumuliert
0 - 10	50	12,2	20,9
10 - 20	45	11,0	39,7
20 - 30	42	10,3	57,3
30 - 40	30	7,3	69,9
40 - 50	23	5,6	79,5
50 - 60	19	4,6	87,4
60 - 70	10	2,4	91,6
70 - 80	6	1,5	94,1
80 - 90	12	2,9	99,2
> 90	2	0,5	100,0
Gesamt	239	100%	100%

Für knapp 40 % der Beschäftigten erhöht sich die Fahrzeit mit dem ÖPNV im Vergleich zum PKW um maximal 20 Minuten.

n=408

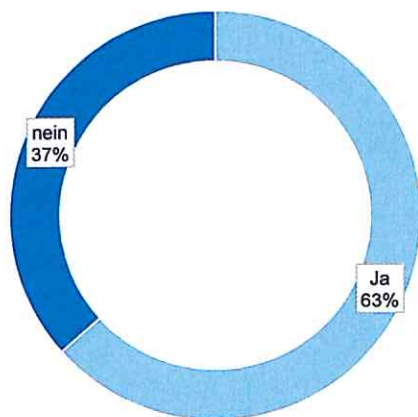
3 Verkehrsmittelnutzung: Flexibilität

ÖPNV-Fahrzeit der Beschäftigten: zeitliche Abdeckung der Verbindungen

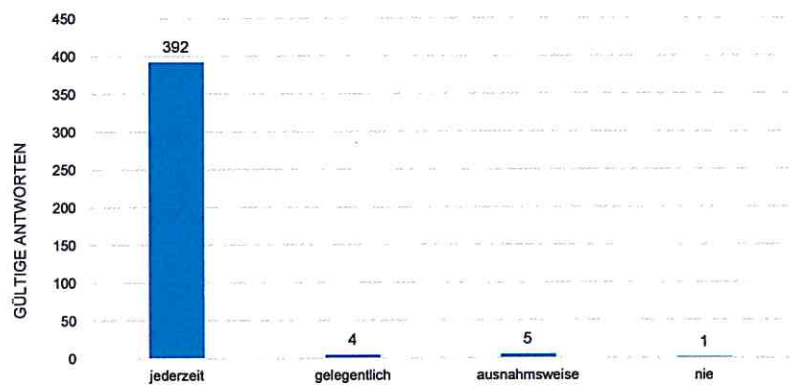


3 Verkehrsmittelnutzung: Flexibilität

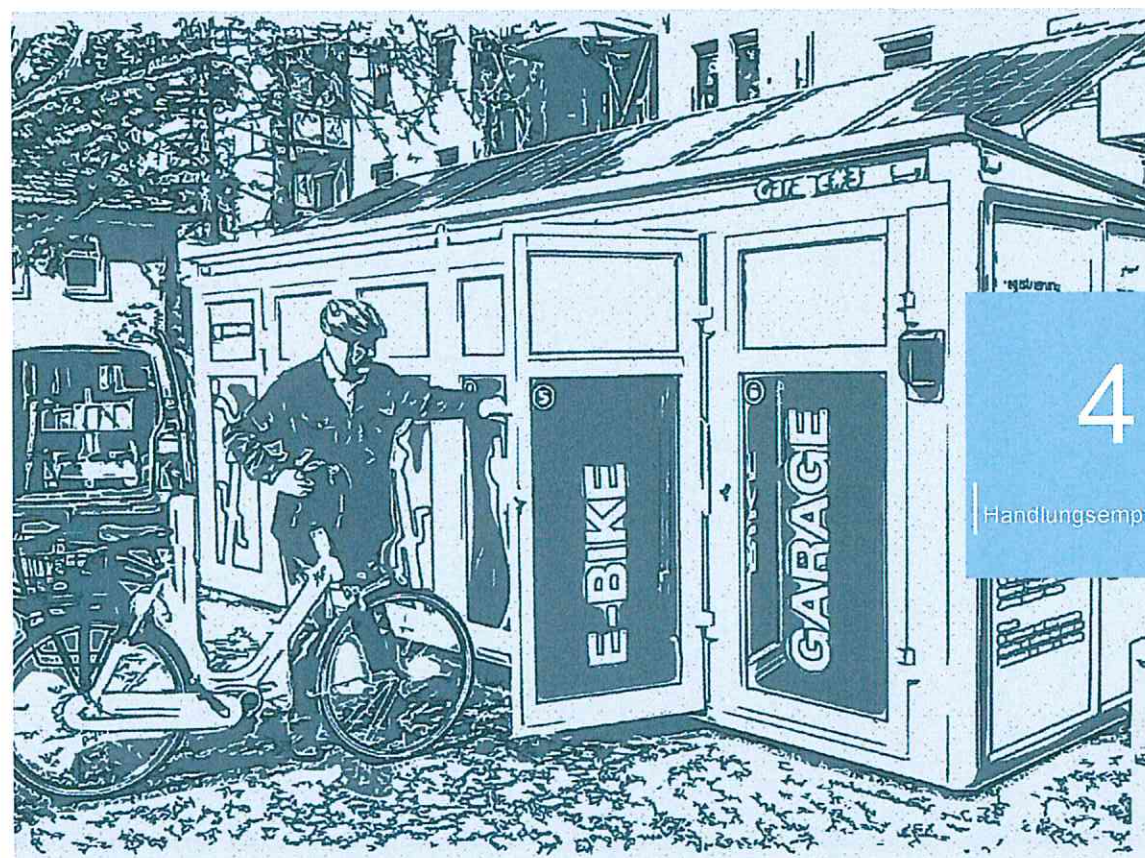
Falls Sie mit dem Pkw zur Arbeit fahren, nutzen Sie Ihren Pkw regelmäßig auch für Zwischenziele?



Wie häufig steht Ihnen ein Fahrzeug für den Arbeitsweg zur Verfügung?



n=402 im Diagramm, darüber hinaus sieben Mal Antwort „k. A./nutze keinen Pkw“



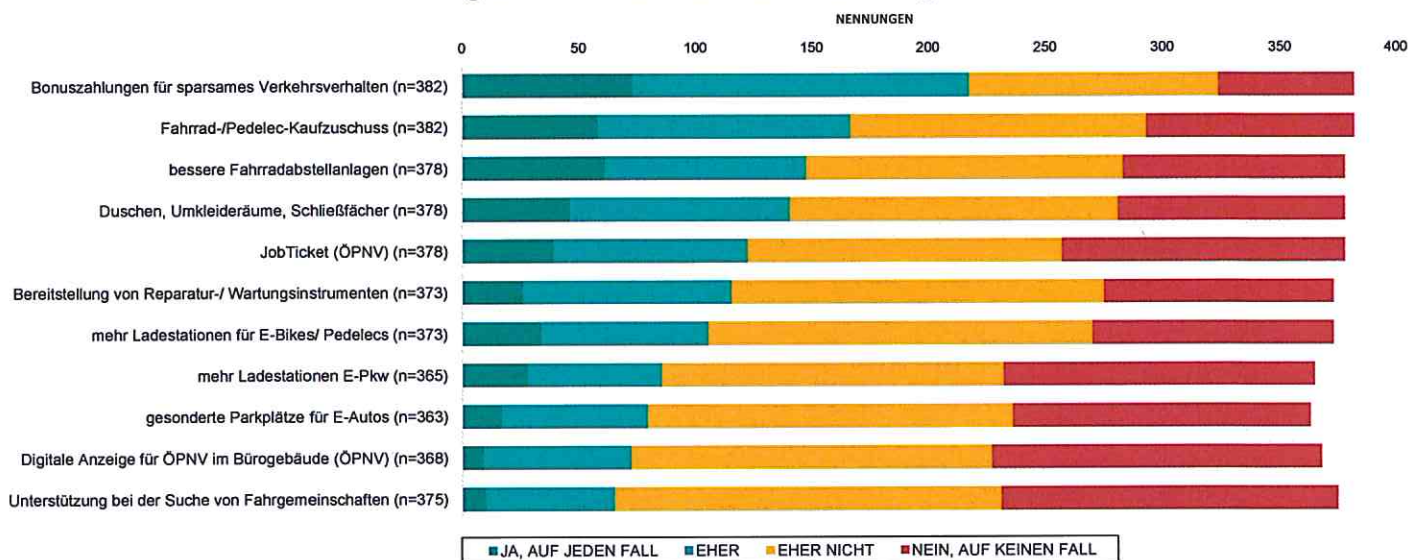
4

Handlungsempfehlungen

DL.GEO
Wirtschaftsgeographie
der Dienstleistungen

6 Handlungsempfehlungen

Änderung des Verkehrsverhaltens bei Erfüllung bestimmter Kriterien



6 Handlungsempfehlungen

Identifizierte Handlungsfelder



Fahrradinfrastruktur



ÖPNV



Finanzielle Unterstützung &
Anreizsysteme



Kommunikation

6 Handlungsempfehlungen



Fahrradinfrastruktur | An den Arbeitsstellen

- Dusch- und Umkleidemöglichkeiten bauen bzw. bestehende sanieren

Sanitäranlagen



Fahrradstellplätze

- Verringerung des Diebstahlrisikos (Kameras, eingezäunter/ abschließbarer Bereich)
- Wetterschutz durch Überdachung

- Installation von Ladestationen für E-Bikes/ Pedelecs

Ladestationen



6 Handlungsempfehlungen

01

Fahrradinfrastruktur | Auf dem Weg

- Fahrradwege vom Automobilverkehr baulich separieren

Radwegenetz

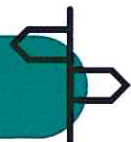


bauliche Mängel

- Schlaglöcher und Wurzeldurchbrüche auf Radwegen beseitigen

- Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen an den Radverkehr anpassen
- Aufstellen von Warn- und Vorrangsschildern

Beschilderung



Beleuchtung

- Unfallrisiko in schlecht beleuchteten Streckenabschnitten (bspw. Waldstücken im Winter) durch Zusatzbeleuchtung verringern

6 Handlungsempfehlungen

02

ÖPNV

- Fahrradboxen bzw. sichere Abstellmöglichkeiten ermöglichen ein sicheres und witterungsgeschütztes Abstellen von Fahrrädern

Fahrradinfrastruktur
Pendlerbahnhöfe



Ausbau der ÖPNV-Anbindungen zu
Pendlerbahnhöfen und Kernarbeitszeiten

- Ausbau der ÖPNV-Verbindungen zu den Pendlerbahnhöfen und Anpassung der ÖPNV-Verbindungen an die Kernarbeitszeiten

- Persönliche Kommunikation, etwa über individuelle Mobilitätsberatungen
- Kommunikation an eine breite Masse, etwa durch eine Echtzeitanzeige für relevante Verkehrsmittel in den Foyers

Kommunikation & Anzeige



6 Handlungsempfehlungen



Finanzielle Unterstützung & Anreizsysteme

- Sportangebot der Kreisverwaltung Heinsberg, welches als Arbeitszeit gezählt wird, umschließt die Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad auf dem Arbeitsweg

Integrierung in das Sportangebot



Urlaubstage

- Beschäftigte erhalten zusätzlich Urlaubstag(e), wenn sie ein Jahr lang den Arbeitsweg mit dem Umweltverbund zurücklegen (Punktesystem)

- Freies Mittagessen nach bestimmter Häufigkeit der Nutzung des Umweltverbunds (Punktesystem)

Mittagessen



Mobilitätsbudget

- Beschäftigte wird durch ein Mobilitätsbudget ermöglicht, für Dienstreisen Verkehrsmittel des Umweltverbunds zu nutzen (App-basiert)

6 Handlungsempfehlungen

04

Kommunikation

- Informationsveranstaltungen z.B. Exkursionen u. Workshops zur Erklärung
- Intensive Online-Kommunikation / FAQ – im Intranet / Newsletter / Prospekte (zu neuen Angeboten und Anreizen)

Offensivere Aufklärung bzgl. grüner
Mobilität und BMM



Bottom-Up & gemeinsame Workshops

- Beschäftigte können eigene Ideen einbringen
- Thinktank (intern)
- Partizipative Beteiligungsprozesse etablieren

- Erweiterung des Pendlerportals mit multi- und intermodalen Angeboten, Schwerpunkt Umweltverbund
- ÖPNV-Echtzeitanzeige (Foyer/Intranet/App)

Pendlerportal



Ansprechpartner*innen

- persönliche Kommunikation, etwa über individuelle Mobilitätsberatungen (insbesondere für neue Beschäftigte)
- Klare Rollenverteilungen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Univ. Prof. Dr. Cordula Neiberger

Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsgeographie der Dienstleistungen

Masterseminar 2020/2021

Laura Bauer, Judith Brieden, Janis Deeken,
Felix Förster, Deborah Gutgesell,
Florentin Heintz, Christian Johann,
Daniel Kistner, Morten Rahmen,
Marcel Schäfer, Luca Schehr,
Rebecca Schultes, Lukas Schülting

RWTH AACHEN
UNIVERSITY